

Preisverleihung /Deutsch-Russischer Austausch

Die SG-Reutlingen und TSB Schwäbisch Gmünd erhält Preis in Moskau

Seit 2012 besteht eine freundschaftliche Beziehung und sportliche Brücke zwischen Kindern und Jugendlichen aus Russland, sibirischen Stadt Tomsk und Deutschland, SG-Reutlingen und TSB Schwäbisch Gmünd. Bei dieser ehrenamtlichen Initiative entstand ein Projekt, bzw. Jugendbegegnung, die erfolgreich weiter gepflegt wird. Das Projekt wird durch die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch(DRJA)- eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft gefördert. Die Kooperation für eine gelungene Integrationsarbeit zwischen den beiden schwäbischen Sportvereinen trägt ihre Früchte. Ehrenamtliche aus der Judoabteilung und Gorodki beim TSB Schwäbisch Gmünd und der SG-Reutlingen, der Abteilungsleiter und Trainer Nikolai Potapenja sowie die Abteilungsleiterin und Trainerin Svetlana Dieser, stellten über den deutsch-russischen Austausch und die gemeinsame Arbeit, die Entwicklung der Gorodkispiel und Sambo, einen Film zusammen

„Sport verbindet“- so lautet der Kurzfilmtitel dessen Botschaft die Kinder und Jugendlichen der SG-Reutlingen und dem TSB Schwäbisch Gmünd beim alljährlichen deutsch-russischen Jugendaustausch hautnah erleben dürfen. Um dieses Gefühl und ihre Erfahrungen an Interessierte weiterzutragen hielten die Teilnehmenden ihre Erlebnisse mit der russischen Partnergruppe per Video fest und nahmen am bundesweit ausgeschriebenen Filmwettbewerb der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (DRJA) teil.



Das Projekt unter dem Motto „Blickwinkel“ wurde aus insgesamt 37 Bewerbungen ausgewählt und von der Jury der DRJA mit dem ersten Platz prämiert.



Den Siegerbeitrag der Gemeinschaftsproduktion mit dem russischen Partner, der Kinder- und Jugendsportschule Sewersk, können Sie hier (<https://www.stiftung-drja.de/de/aktuelles/neuigkeiten/meldungen/2016/6/sieger-filmwettbewerb.html>) ansehen. Neben dem Preisgeld 1000€ erhielt die Projektgruppe eine viertägige Reise nach Moskau mit einem spannenden Programm.

In diesjährigen Filmprojekt wurden vor allem die unterschiedlichen Ansätze des Sports in Deutschland und Russland hervorgehoben. Während für Russland in erster Linie die sportlichen Erfolge eine Rolle spielen, zielen die deutschen Trainer auf soziale Erziehung und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ab. Gerade von diesen Unterschieden profitieren sowohl die Teilnehmenden als auch die Leitungsteams beider Seiten.

„Der Siegerfilm zeigt, wie die deutsche und russisch Jugendliche das verbindliche Thema Sport zueinander finden und Freundschaften entstehen. Er erzählt, wie während der Begegnung verschiedenen Auffassungen über die Ziele des Sports aufeinandertreffen. Diese Botschaft, dass Unterschiede zwischen Deutschland und Russland beide Seiten auch bereichern können, fand die Jury gerade in dieser Zeit besonders wichtig“, begründete bei der Preisverleihung in Moskau Thomas Hoffmann als Geschäftsführer der Stiftung die Entscheidung der Jury.

Der Preis, der in Moskau an Svetlana Dieser und Nikolai Potapenja und drei Jugendlichen überreicht wurde, ist bei dem 2. Kinder- und Jugendturnier, mit der Teilnahme den internationalen SportlerInnen aus Weißrussland in Reutlingen an den Herr Jürgen Vocke, SG-Vorgesetzten und die Svetlana Dieser vorübergehend überreicht worden.

Der blieb einiger Zeit in Reutlingen und wurde demnächst zurück nach Gmünd gebracht.

